



Goldsparpläne Wer hohe Kosten vermeidet, gewinnt mehr

Ein Wort vorweg. Verbraucherschützer sehen den Kauf von Gold durchaus kritisch. Lassen Sie uns deren Argumente kurz ansehen. Ein wichtiger Grund, der dagegen spricht: Edelmetalle werfen keine regelmäßigen Erträge wie Zinsen oder Dividenden ab. Das ist bei einer Investition in Festgeld, Tagesgeld, Aktien, Fonds oder auch Genossenschaftsanteilen (meistens) anders. Nur haben wir gerade Niedrigzinszeiten. Und mit Zinsen ist es bei vielen Geldanlageformen auch nicht so weit her. Zudem gibt es unter den Goldhändlern auch zwielichtige Gestalten. **Auf den folgenden Seiten stellen wir nur seriöse Firmen und ihre Produkte vor, die zudem im Vergleich zu anderen relativ günstig in Kauf und Lagerung sind. Alle sind**

relativ günstige Anbieter mit niedrigen Aufschlägen beim Kauf und geringen Lagerkosten.

Zum Vergleich: Die Aureus Golddepot GmbH nimmt für Ihren Goldsparplan B-plus 5,5 Prozent Aufschlag plus 1,5 Prozent auf das Sparziel. Es wird eine Mindestsparzielsumme von 5.000 Euro verlangt und zudem kassiert man beim Kunden 1,5 Prozent des Wertes für Lager- und Verwaltungskosten.

Noch ein kritischer Einwand: Der Goldpreis kann zwar steigen, er kann aber auch kräftig fallen. Sehen wir uns aber mal die Entwicklung des Preises einer Unze Gold in den vergangenen zehn Jahren an.

Grafik: Die Entwicklung des Goldpreises in den vergangenen zehn Jahren



Goldpreis je Feinunze in Euro; Stand: 06.11.2020; Quelle: Screenshot <https://www.gold.de/kurse/goldpreis/>

Je nachdem, wann man eingestiegen und wieder ausgestiegen ist, kann es beim Verkauf zu einem Gewinn oder Verlust gekommen sein. Generell gilt jedoch: In

unsicheren Zeiten neigen Menschen eher dazu, auf Wertbeständiges zu setzen. Das führt zu höherer Goldnachfrage und daher auch zu steigenden Prei-

sen. Die Corona-Pandemie und andere Dinge werden diese Unsicherheit sicher in den nächsten Monaten weiter anheizen, sodass ein steigender Goldpreis

wahrscheinlicher ist, als dass dieses Edelmetall an Wert verliert.

Gold als Münzen oder Barren – was dafür spricht

Man kann bei seiner Bank oder Sparkasse oder direkt bei einem Goldhändler Münzen oder Barren kaufen. Dabei gilt grundsätzlich: Je kleiner die Einheit ist, desto weniger Gold bekommt man für sein Geld. Es ist eben aufwendiger, eine kleine Münze herzustellen und zu prägen als einen Barren. Wenn Sie sich hier informieren wollen, empfehlen wir die Internetseite

www.gold.de. Hier erfahren Sie unter anderem auch, wo Sie bei überprüften, seriösen Händlern die einzelnen Stücke am günstigsten kaufen können.

Wir stellen Ihnen auf den nachfolgenden Seiten Gold-Sparpläne verschiedener seriöser Händler vor und sagen Ihnen auch, mit wem Sie es zu tun haben.

Der Goldsparplan der ReiseBank

Die [Reisebank](#) kennen die meisten Menschen wohl von den Filialen, die es an den größeren deutschen Bahnhöfen gibt. Sie selbst bezeichnen sich als „Die Experten für Bargeld und Edelmetalle“. Das Geldhaus ist eine hundertprozentige Tochter der DZ Bank und damit Teil der genossenschaftlichen Finanzgruppe. Das erklärt auch, warum viele Volks- und Raiffeisenbanken ihr Edelmetallgeschäft über die Reisebank abwickeln.

Privatpersonen können einen monatlichen Goldsparplan ab 25 Euro abschließen. Diesen Betrag kann man jederzeit erhöhen oder aussetzen. Es gibt keine feste Laufzeit. Anleger entscheiden sich zu Anfang, welches Ziel aus der Produktpalette von Münzen und Barren sie erreichen wollen.

Mit jedem Kauf erwerben Anleger ein Teileigentum an Gold, das in einem Tresor verwahrt wird. Seinen Anteil kann man jederzeit veräußern. Hat man das angesparte Ziel erreicht, lässt man sich die Münze oder den Barren nach Hause senden. Oder man lässt ihn bei der Reisebank und spart weiter.

Kunden können jederzeit den Wert Ihres Depots online einsehen. In der Bestandsübersicht wird der angesparte Anteil und der aktuelle Rückkaufwert angezeigt. Darüber hinaus kann jeder Kunde auch den Barren (oder die Münze) nach Erreichen des Ansparzieles (ganzer Barren oder Münze) auch auf jedem anderen Wege wieder am freien Markt veräußern. Die Auslieferung eines angesparten Stückes bei der Reisebank erfolgt übrigens kostenfrei.

An Kosten fallen an: Eine Servicepauschale in Höhe von 0,0375 Prozent pro Jahr auf den Depotwert Ihres

Goldes oder mindestens 4,90 Euro je Produkt pro Quartal (beide Werte inklusive Mehrwertsteuer).

Sicherheit für den Kunden: Im Falle einer Insolvenz der ReiseBank hat der Kunde ein Aussonderungsrecht gemäß Paragraph 47 InsO (Insolvenz-Ordnung). Denn er ist Eigentümer der in Verwahrung befindlichen Goldprodukte. Vereinfacht gesagt: Der Goldbestand ist juristisch im Eigentum des Kunden. Es gibt täglich Bestandsberichte und es finden turnusmäßig interne Revisionsbesuche statt.

Die wichtigsten Fakten:

- Sparplan ab 25,00 Euro pro Monat möglich
- **Goldpreis mit unterschiedlich hohem Aufschlag je nach Bank**
- Keinerlei Einrichtungskosten
- Keine Mindestlaufzeit
- Kein Mindestsparbetrag
- Zahlpause jederzeit möglich
- Lagerkosten enthalten in Servicepauschale von 0,0375 Prozent pro Jahr auf den Depotwert des Goldes oder mindestens 4,90 Euro je Produkt pro Quartal (beide Werte inkl. MwSt)
- Verkauf: **keine Angaben**

Wir haben leider fast keine Volks- und Raiffeisenbank gefunden, die im Internet irgendwelche brauchbaren Informationen zu Preisen und Gebühren zur Verfügung stellt. Auch die Internetseite der Reisebank verrät nichts, so dass wir hier von einem Kauf abraten müssen.

Der Goldsparplan von GoldRepublic

Dieses niederländische Unternehmen [GoldRepublic](#) bietet von Amsterdam aus über das Internet kosten-

günstig den Kauf von Tresorgold an. Das ist wirklich ganz einfach. Zunächst meldet man sich auf der Inter-

www.biallo.de

netseite an und sagt, wie viel Geld man monatlich anlegen will. Man erwirbt zuerst keinen ganzen Barren, sondern ein Teil- oder Bruchteileigentum.

Im nächsten Schritt bestimmt man, ob man das Gold zu sich nach Hause geliefert bekommen möchte oder es in einem der drei Hochsicherheitslager in Amsterdam, Zürich oder Frankfurt aufbewahrt werden soll. Dies gilt aber nur für den Kauf ganzer Barren. Gold auf Goldsparpläne wird ausschließlich in Zürich verwahrt.

Wer sich das Gold nach Hause liefern möchte, zahlt zunächst Produktionskosten für die Barren zwischen 16,00 Euro für einen Ein-Gramm-Barren, über 24,00 Euro für einen Barren von 50 Gramm bis hinauf zu 40,00 Euro für ein Kilogramm. Hinzu addieren sich Lieferkosten und Transportkosten. Leider hat der Anbieter uns nicht gesagt, wie hoch diese sind.

Das Handling ist sehr transparent und kundenfreundlich. Mit nur wenigen Klicks wird ein Sparplan ab 50,00 Euro im Monat eröffnet. Ist man als Kunde angemeldet, kann man die Audit-Berichte unabhängiger Prüfer kontrollieren.

Die wichtigsten Fakten:

- Sparplan ab 50 Euro im Monat
- Kaufgebühr: Nur 0,5 Prozent
- Keine Einrichtungskosten
- Keine Mindestlaufzeit
- Kein Mindestsparbetrag
- Lagerkosten: 0,605 Prozent im Jahr
- Sparplan jederzeit pausierbar

Der Goldsparplan der SOLIT Gruppe

Die [Solit Gruppe](#) mit Sitz in Wiesbaden bezeichnet sich als eines „der führenden Edelmetall-Handelsunternehmen in Deutschland.“ Seit 2008 bietet das Privatunternehmen physische Edelmetalle, vor allem Gold und Silber an. Das Edelmetalldepot „Tarif R“ lässt sich über die Internetseite direkt abschließen. Das Depot „Tarif S“ bietet die Solit Gruppe exklusiv über Sparkassen an. Hier kann je nach Sparkasse ein unterschiedlich hoher Aufschlag das Ganze verteuern.

Empfohlen wird als erster Schritt ein Handbestand an Silber- und Goldmünzen sowie kleinen Barren, die der Kunde selbst aufbewahrt. Als Beimischung sei an Platin und Palladium zu denken.

Die Edelmetalle werden in Hochsicherheitstresoren in Deutschland, der Schweiz und Kanada gelagert.

Darüber hinaus propagiert das Handelsunternehmen ein Edelmetalldepot. Dies kann man mit Einmalkäufen ab 2.000 Euro oder mit einem Sparplan bestücken. Dieser hat eine monatliche Mindestgröße von 50 Euro. Dadurch erwerben Kunden ein Bruchteileigentum an Großbarren mit einem Kilogramm, die deutlich günstiger sind als kleinere oder gar geprägte Münzen. Das

Gold wird in einem Zollfreilager in der Schweiz verwahrt.

Es wird eine Mindestlaufzeit von einem Jahr verlangt und eine Mindestvertragssumme von 2.000,00 Euro. Das heißt: Bei einem Sparplan über 50,00 Euro gibt es eine Laufzeit von 40 Monaten, also drei Jahren und vier Monaten.

Über das Internet oder die Solit-App hat der Kunde stets einen tagesaktuellen Überblick über seine Vermögenslage. Zudem findet vierteljährlich eine körperliche Inventur durch die Tresta Treuhandgesellschaft statt.

Die wichtigsten Fakten für den Tarif R (Direktabschluss):

- Monatlicher Mindestsparbetrag: 50,00 Euro
- Einrichtungsgebühr von 2,5 Prozent
- Goldpreis: Aufschlag von 2,0 Prozent
- Mindestlaufzeit: ein Jahr beziehungsweise Mindestvertragssumme von 2.000,00 Euro
- Lagerkosten: 1,6 Prozent pro Jahr
- Einzahlungen können jederzeit unterbrochen werden
- Verkauf: 1,50 Prozent

Geigers Goldsparen

Die Geiger Edelmetalle AG mit Sitz im sächsischen Rötha, 15 Kilometer südlich von Leipzig, bietet zwei Goldsparpläne an. Einmal den ausschließlich über die DVAG Vermögensberatung zu erwerbenden „[Goldsparplan](#)“ und „Geigers GoldsparenPlus“, den es

über zahlreiche Vermögensberater quer über die Bundesrepublik verteilt zu kaufen gibt. Welche das sind, sehen Sie hier.

<https://www.goldsparen-plus.de/ansprechpartner/>

Da die Gebührenstruktur bei diesen Beratern nicht einheitlich ist und der Goldsparplan über die DVAG ohnehin bessere Konditionen aufweist, wollen wir uns diesen näher ansehen. Wer über die DVAG einen Goldsparplan abschließt, erwirbt ein Teileigentum an einem 50 Gramm Goldbarren. Dieser wird in den Tresorräumen Geigers verwahrt. Es wird ein relativ hoher Aufschlag von 9,9 Prozent in Rechnung gestellt.

Neben den Lager- und Versicherungskosten von akzeptablen 1,00 Prozent des Goldbestands erhebt das Unternehmen noch eine Pauschalgebühr von 5,95 Euro, die vierteljährlich anfällt. Dies beeinflusst die Performance sehr negativ bei kleineren Sparbeiträgen.

Dennoch wird dieses Unternehmen eine gewisse Klientel sicher mit diesen Argumenten ansprechen: „Mit dem GEIGER GOLDSPARPLAN kaufen Sie (Mit-) Eigentumsanteile an 50 Gramm Goldbarren aus rei-

nem Feingold. Dieses Gold stammt aus zertifizierter Herkunft. Das Rohmaterial wurde entweder in Deutschland recycelt oder in Ländern gewonnen, die sich an internationale Richtlinien bzgl. Arbeitsbedingungen, politischer Situation und ökologischer Standards halten. Die Verarbeitung zu einem Barren erfolgt unter Verwendung von 100 % Ökostrom komplett in der modernen, unternehmenseigenen Schmelz- und Prägestätte Leipziger Edelmetallverarbeitung (LEV) in Deutschland“. Dies lässt sich das Unternehmen andererseits teuer bezahlen.

Die wichtigsten Fakten:

- Monatlicher Mindestsparbetrag 25,00 Euro
- Aufschlag von 8,00 Prozent auf den Goldpreis
- Keine Einrichtungskosten
- Keine Mindestlaufzeit
- Zahlpause möglich
- Lagerkosten: 1,00 Prozent im Jahr
- Administration: 23,80 Euro im Jahr
- Verkauf: 0,70 Prozent Abschlag

Einkaufsgemeinschaft für Sachwerte (GoldSparplan)

Die [Einkaufsgemeinschaft für Sachwerte](#) ist eine Genossenschaft, die seit 2005 auf dem Markt ist und als Pionier in der Branche gilt.

Der Kunde erwirbt ein Bruchteileigentum an Goldbarren von einem Kilogramm. Diese lagern in einem Hochsicherheitslager in der Schweiz. Grundsätzlich werden keine kleineren Barren gekauft.

Es gibt keine Einrichtungs- und Eröffnungsgebühren, keinen monatlichen Mindestbetrag, keine Mindestlaufzeit und auch keinerlei Kauf- oder Verkaufsgebühren. Lediglich eine Lagergebühr von 0,08 Prozent pro Monat fällt an.

Eine physische Auslieferung des Goldes ist nicht vorgesehen, aber eine persönliche Abholung des Goldes vom Lagerort in der Schweiz ist möglich. Gegen Mehrkosten kann der Kunde auch kleinere Barren (kleiner als ein Kilogramm) beziehen, sofern vom Hersteller lieferbar.

Teilverkäufe sind auch während der Laufzeit möglich, jedoch muss ein Metallwert von mindestens 500 Euro im Lager verbleiben.

Die wichtigsten Fakten:

- Keine Mindestanlagesumme, kein monatlicher Mindestbetrag
- Keine Mindestlaufzeit
- Keine Mindestsparsumme
- Änderung, Unterbrechung und Beendigung der monatlichen Zahlungen jederzeit möglich
- Keine Einrichtungs- und Eröffnungsgebühren
- Lagergebühr: 0,08 Prozent pro Monat
- Keine Lieferung vorgesehen, jedoch physische Entnahme durch Abholung möglich
- Überprüfung der Edelmetallbestände bei jeder Einlagerung durch einen aus fünf Kunden gewählten Beirat, jährliche Kontrolle durch einen Wirtschaftsprüfer

Degussa Goldsparplan – eine von drei Varianten

Die [Degussa Sonne/Mond Goldhandel GmbH](#) wurde 2010 gegründet und ist trotz der kurzen Firmengeschichte einer der größten und bekanntesten Edelmetallhändler in Deutschland.

Den Namen Degussa gibt es schon seit 1873, jedoch hat das Unternehmen mit der früheren Deutschen Gold- und Silber-Scheideanstalt wenig zu tun, lediglich die Namensrechte wurden gekauft.

Seit Ende 2016 bietet die Degussa dem Kunden drei verschiedene Goldsparpläne ab einem Einzahlungs-

betrag von 50 Euro pro Monat an. Wir präsentieren einen davon.

Goldsparen (Sparplan mit Bruchteileigentum)

Dieses Modell ist für Kunden bestimmt, die nicht vorhaben, sich das Gold physisch ausliefern zu lassen. Mit monatlichen Beträgen ab 50,00 Euro erwirbt der Kunde umsatzsteuerfrei auf 0,001 Gramm genau Mit-eigentumsanteile an einem Kilogramm Goldbarren. Dabei richtet sich der Kaufpreis taggenau nach der

aktuellen Degussa Referenzpreisliste für „Feingold Gramm Bruchteil“. Sonderzahlungen sind jederzeit möglich. Das erworbene Gold kann jederzeit wieder gemäß der Referenzpreisliste (teil)verkauft werden. Die Lagerung erfolgt in „speziell für die Einlagerung wertvoller Güter ausgestatteten Räumlichkeiten“ in Deutschland.

Grundsätzlich ist die physische Auslieferung des Goldes nicht vorgesehen. Ab einem Sparplanbestand von 1.000 Gramm ist gegen Gebühr eine Lieferung auf Anfrage jedoch möglich.

Die wichtigsten Fakten:

- Keine Abschluss- und Kaufgebühren
- Lagerkosten 0,48 Prozent (inklusive Mehrwertsteuer)

- Kaufpreis tagesaktuell nach Referenzpreisliste für Feingold Gramm Bruchteil
- Aufschläge ca. 1,5 Prozent auf den aktuellen Goldpreis
- Keine Mindestlaufzeit
- Monatlicher Betrag ab 50 Euro
- Einzahlungsbeträge jederzeit änderbar, auch Sonderzahlungen sind möglich
- Zahlungen können jederzeit ausgesetzt werden
- Gold kann man jederzeit gegen eine Transaktionsgebühr von 19 Euro verkaufen
- Transaktionen und Goldbestand sind jederzeit über ein Onlinekonto einsehbar
- Jährliche Überprüfung der Lagerbestände durch einen externen Wirtschaftsprüfer

Pro Aurum - VR-Goldsparplan

Die [Volksbank Löbau-Zittau](#) bietet bundesweit in Zusammenarbeit mit dem Edelmetallhändler Pro Aurum einen Goldsparplan an.

Dazu eröffnen Anleger zunächst ein Konto bei der Volksbank. Darauf zahlen sie monatlich einen bestimmten Sparbetrag ein. Mit der Eröffnung des Sparplanes muss man sich für ein Gold-Produkt entscheiden, für das gespart werden soll. Das beginnt mit einem 20 Gramm Barren, geht über eine Unze Krügerrand bis hinauf zu einem Kilogramm Barren. Sobald das angesparte Guthaben ausreicht, wird das gewählte Produkt gekauft. In der Zwischenzeit wird das Geld auf dem Konto mit derzeit 0,1 Prozent verzinst.

Dabei gilt das Prinzip: Je geringer die Beträge und je kürzer der Anlagezeitraum, desto kleiner sollte auch das Produkt sein. Nur dann kann der Kunde auch möglichst frühzeitig von den steigenden Goldpreisen nach dem realisierten Kauf profitieren.

Pro Aurum ist lediglich für die Verwahrung des Goldes (in einem Hochsicherheitstresor in München) zuständig. Gekauft wird das Gold von der Volksbank Löbau-Zittau. Das bedeutet: Die Preise sind im Vergleich zu einem direkten Einkauf bei einem Edelmetallhändler drei bis vier Prozent höher. Für die Verwahrung haftet die Volksbank und das Sicherungssystem der deutschen Volks- und Raiffeisenbanken.

Leider gibt es bisher noch keinen Online-Zugang, über den Kunden ihr „Gold-Konto“ einsehen können.

Die wichtigsten Fakten:

- Keine Einrichtungs- oder Kontoeröffnungsggebühren
- Keine Kauf- und Verkaufsgebühren
- Keine Mindestanlage, kein monatlicher Mindestbetrag
- Keine Mindestlaufzeit
- Änderung und Unterbrechung der Zahlungen jederzeit möglich
- Kündigungsfrist: 3 Monate
- Lagerkosten: 0,75 Prozent pro Jahr bei Depotwert bis 30.000 Euro, 0,60 Prozent pro Jahr bei Depotwert bis 250.000 Euro, 0,50 Prozent bis eine Million Euro, 0,40 Prozent bei über einer Million Euro
- Physische Entnahme jederzeit möglich. (Kostenfrei bei Selbstabholung oder bei Auslieferung gegen Gebühr)
- Teilverkäufe auch während der Laufzeit möglich

Ophirum Tresorgold „mein Sparplan“

Die [Ophirum Commodity](#) ist ein bankenunabhängiger Anbieter von Edelmetallen. Seit 2013 bietet das Unternehmen im Rahmen eines Edelmetalldepots Sparpläne für Gold und andere Edelmetalle an.

Der Kunde hat die Möglichkeit, durch Einmalzahlungen oder monatliche Sparbeträge sein Geld in Tresorgold, Barren oder auch Münzen anzulegen. Mit jeder Einzahlung erwirbt man ein Bruchteileigentum am gewählten Produkt.

Beim Tresorgold muss der Käufer mit einem Aufpreis von etwa 5,8 Prozent auf den aktuellen Goldpreis rechnen.

Es gibt keine Mindestanlagesumme und keine Laufzeitbegrenzung. Der Kunde kann den Sparplan flexibel handhaben: Der Sparplan kann jederzeit ausgesetzt, der Sparbetrag herauf- oder herabgesetzt oder durch Einmalbeträge aufgestockt werden.

Es fallen moderate Lagerkosten von 0,5 Prozent pro Jahr beziehungsweise eine Mindestrate von 3,90 Euro pro Quartal an.

Der Sparplan Tresorgold richtet sich vor allem an Kunden, die keinen Wert auf eine physische Auslieferung des Goldes legen. Sollte man dennoch eine Auslieferung wollen, so kann man sich gegen eine Gebühr

von 17,80 Euro das Gold ausliefern lassen (8,90 Euro pro Barren für die Formkosten plus 8,90 Euro für die Versandkosten).

Die wichtigsten Fakten

- Keine Abschlussgebühren
- Mindestanlagesumme ein Euro
- Freie Wahl zwischen regelmäßigen Zahlungen oder Einmaleinkäufen
- Keine feste Laufzeit
- Sparplan kann jederzeit ausgesetzt werden

- Das angesparte Guthaben kann jederzeit verkauft werden – keine Haltefristen.
- Aufschlag auf den Goldpreis abhängig vom Produkt, bei Tresorgold ca. 5,80 Prozent
- Depot: 0,5 Prozent pro Jahr (mindestens 3,90 Euro pro Quartal) für Abwicklung und Einlagerung
- Physische Entnahme möglich: 8,90 Euro pro Barren plus 8,90 Euro Versandkosten
- Die Höhe des Goldguthabens ist online auf einem Kundenkonto einsehbar.
- Regelmäßige Prüfung durch einen unabhängigen Wirtschaftsprüfer.

Bullion Vault (Vaulted Gold)

[Bullion Vault](#) wurde 2005 in London gegründet ist der weltweit größte Online-Anbieter für direktes Anlagegold beziehungsweise Edelmetall. Der Konzern verwahrt ein Kundeneigentum im Wert von umgerechnet drei Milliarden Dollar für mehr als 90.000 Benutzer, circa 33 Tonnen Gold und knapp 500 Tonnen Silber. Gelagert werden die Barren in Hochsicherheits-Lagern in Zürich, New York, Toronto und Singapur.

Die Lagerkosten sind mit 0,12 Prozent pro Jahr inklusive Versicherungskosten extrem günstig. Allerdings gibt es einen Mindestbetrag von 48 Dollar, so dass es sich empfiehlt, entweder zu Beginn einen größeren Betrag einzuzahlen oder Sparbeträge über 100 Euro im Monat zu wählen. Sonst entfällt ein großer Teil des angesparten Betrages für die Lagergebühren.

Auf Auslieferung ist das Unternehmen aus Gründen der Kosteneffizienz nicht ausgelegt. Besteht ein Kunde jedoch auf der physischen Auslieferung des angesparten Goldes, so verteuert sich der Goldsparplan. Gerade die Auslieferung kleinerer Mengen ist recht teuer: So kostet die Lieferung eines 100 Gramm Barrens für Deutschland derzeit 165 Euro, für kleinere Barren (ab 50 Gramm) berechnet man 7,50 Prozent vom Barrenwert. Möglicherweise erscheint es dann sinnvoller, den angesparten Gold-Wert über Bullion Vault zu verkaufen und vor Ort bei einem Edelmetallhändler Goldmünzen oder Barren zu erwerben.

Die Eröffnung eines Kundenkontos ist kostenlos und ohne Kaufverpflichtung. Sobald man auf das Konto Geld überwiesen hat, kann man über die Handelsplattform Gold oder Silber kaufen. Im Sinne eines Goldsparplans gibt es für den Kunden keinen monatlichen Mindestbetrag. Durch Aktivierung der „Auto-Invest“-Funktion wird immer dann Gold gekauft, wenn der angesparte Betrag 100 Dollar übersteigt. Da diese

Käufe ausschließlich in US-Dollar getätigt werden, fällt noch eine zusätzliche Transaktionsgebühr von 0,3 Prozent an.

Die wichtigsten Fakten:

- Keine Einrichtungs- und Kontoführungsgebühren
- Lagergebühr: 0,12 Prozent, mind. 48 Dollar pro Jahr
- Kaufgebühren: 0,50 Prozent (0,10 Prozent ab einer Anlagesumme von 75.000 Dollar, 0,05 Prozent ab 750.000 Euro)
- Kein monatlicher Mindestbetrag
- Sobald das Guthaben 100 Dollar übersteigt, wird automatisch Gold gekauft
- Keine Mindestlaufzeit oder Mindestsumme, Änderungen sind jederzeit möglich
- Gebühren bei Verkauf: 0,50 Prozent (0,10 Prozent ab einer Summe von 75.000 Dollar, 0,05 Prozent ab einer Summe von 750.000 Euro)
- Physische Entnahme ab 50 Gramm jederzeit möglich
- Gebühren bei Auslieferung: 7,50 Prozent des Barrenwertes bei 50 Gramm Barren, 165 Euro bei 100 Gramm, 2,50 Prozent bei 400 oz (ca. 12,5 kg)
- Aufträge und Kontodaten kann man jederzeit online einsehen
- Eine regelmäßige Überprüfung der Lagerbestände erfolgt einmal jährlich durch einen unabhängigen Wirtschaftsprüfer

Lesetipp: Im Ratgeber [„Münzen, Barren oder Fonds: So investieren Sie goldrichtig“](#) informiert Sie [biallo.de](http://www.biallo.de) ausführlich über verschiedene weitere Wege, in Gold zu investieren.

Und wenn Sie noch weitere Informationen über Goldsparpläne, Händler und so weiter brauchen, können wir diese Webseite empfehlen: <https://www.goldsparplaene.com/>

Der „Ratgeber der Woche“ ist ein Service der Verbraucher-Redaktion Biallo & Team GmbH, Bahnhofstraße 25, 86938 Schondorf. Sie können uns erreichen unter info@biallo.de oder per Telefon: 08192/93379-0.

Weitere Infos unter <http://www.biallo.de>

Es ist uns jedoch **gesetzlich untersagt**, individuell fachlich zu beraten.

